

## ***Bericht der Abteilungsleitung zur Versammlung am 04.05.09***

1.

Gedenken möchte ich der ehemaligen Abteilungsleiter Heinz Freitag und Gerd Schulz sowie dem großen Unterstützer und Sponsor Heinz Naarmann, die alle im vergangenen Jahr von uns gegangen sind. Hierzu bitte ich euch von euren Plätzen zu erheben.

Dank an alle Spieler/innen, Schiedsrichter, Helfer, Fahrer, Betreuer, Sponsoren, Fans und ehrenamtliche wie hauptamtliche Mitarbeiter(Abteilungsleitung, Trainer/innen) die zu den Erfolgen in den abgelaufenen zwei Handballjahren beigetragen haben.

Der bisherigen Jugendwartin **Sonja Köster** möchte ich für die in den vergangenen sieben Jahren (2001-2008; zwei davon als Sonja Lange) geleistete Arbeit ganz herzlich Dank sagen. Wir hoffen natürlich, dass Du zu gegebener Zeit wieder in das Ehrenamt bei der TuS zurückkehren wirst. Dank gilt aber auch der neuen Jugendwartin **Frauke Piosik**, die mit stellvertretender Unterstützung durch **Annika Thenhaus** das Amt, seit Sonjas Ausscheiden im letzten Jahr, übernommen haben.

Die Zahl der Abteilungsmitglieder bewegt sich aktuell weiterhin bei 240 und ist im Verlauf der letzten zwei Jahre ziemlich konstant geblieben. Zugänge haben wir erhalten bei den E-Jugendlichen, die in der letzten Saison sowohl mit einer Mädels- und Jungenmannschaft antreten konnten. Dank an dieser Stelle gilt den Trainerinnen **Birgit Gänz** und **Anne Fahlbusch**. Abgänge waren insbesondere im A- und B-Jugend Bereich zu verzeichnen.

Allen Neuen in der Handballabteilung sage ich „Herzlich Willkommen“.

2.

Mit den fast ausschließlich aktiven Mitgliedern in 16 Mannschaften haben wir eine Größenordnung, mit der wir an unsere absoluten Kapazitätsgrenzen stoßen. Weder die Trainingszeiten noch die Betreuungsmöglichkeiten lassen eine weitere Expansion zu. Ich bin nicht der Meinung, dass mit noch mehr Mannschaften die Bedeutung der Abteilung Handball in der TuS gesteigert werden könnte; im Gegenteil, schon jetzt gibt es Begehrlichkeiten aus anderen Sparten auf unseren relativ hohen Trainingszeitanteil in der Sportparkhalle sowie kritische Stimmen zu den "ausufernden Etatansätze" der Ballsportarten.

In den vergangenen zwei Spielzeiten haben wir mit jeweils 16 Mannschaften am Spielbetrieb teilgenommen.

Traurig stimmt mich allerdings, dass es auch in den vergangenen zwei Jahren nicht mehr gelungen ist, wieder eine Oldie-Mannschaft zum Punktspielbetrieb zu melden.

Allen Beteiligten am erfolgreichen und reibungslosen Ablauf der letzten Punktspielerien muss seitens der Abteilungsleitung ganz herzlicher Dank gesagt werden. Bitte unterstützt uns auch weiterhin, denn die Meldungen von ich glaube sogar 17 wettberger Mannschaften zur Teilnahme an den Pokal- und Punktspielen der kommenden Hallenrunde sind bereits erfolgt. Außerordentlich positiv ist die Nachwuchsarbeit zu bewerten, bei der sich insbesondere Spielerinnen und Spieler der A- Jugendmannschaften bzw. jetzt schon junge Senioren in besonderer Weise als Betreuer, Schiedsrichter und Trainer engagieren. Auch **Caro Göhlich** ist wieder an Bord! Die oftmals gescholtene Jugend funktioniert in der TuS Handballabteilung also ganz prima.

Auch dies ist ein Indiz für gute Jugendarbeit in der Handballabteilung.

Der **Abstieg der 1. Herren aus der Regionsoberliga** in der abgelaufenen Saison war eigentlich der sportliche Tiefschlag, den ich nicht verdient hatte. Ganz nebenbei ist aber auch die 2. Damen aus der 1. Regionsklasse abgestiegen, was aber nicht verwundert, bei dem Engagement der Mehrzahl der Spielerinnen in diesem Team.

Trainerwechsel sind das sportlich Normale im Verlaufe der Jahre, wenngleich die eine oder andere Verstimmung dabei nicht ganz zu verhehlen ist. Mit Jan Linke seit Mai 2008 und Gerd Roglitzki heben wir aber erfolgreich den Personalwechsel vollziehen können. Bei Jan leider mit einem Supergau.

Dass aber die Klasseziele Weideraufstieg bzw. Aufstieg für alle Mannschaften gelten, sei hier nur am Rande erwähnt.

Die am Pokal- und Punktspielbetrieb der vergangenen zwei Jahre beteiligten 16 Mannschaften haben den Regionpokalsieg bei der weiblichen A-Jugend in der Saison 07/08 und die Regionsmeisterschaft bei der männlichen C-Jugend in der Saison 08/09 errungen. Dazu herzlichen Glückwunsch den Mannschaften und der Trainerriege.

Aber auch in den hier nicht erwähnten Mannschaften der Minis bis B-Jugend sind hoffnungsvolle Ansätze vorhanden. Nicht nur die Berufung „Wettberger Talente“ der weiblichen und männlichen D-Jugend in die Regionsauswahlmannschaften lässt diesen Schluss zu.

Alles in allem kann man von erfolgreich verlaufenen Punktspielrunden, zumindest Zahlenmäßig, der letzten zwei Jahre für die TuS Wettbergen sprechen. Die kontinuierliche Jugendarbeit zahlt sich also aus.

3.

Sparsames Wirtschaften ist uns auch in den vergangenen zwei Jahren gelungen, wie es ja auch dem langjährigen Brauch in unserer Abteilung entspricht. Es hat keine Etatüberschreitungen gegeben. Hierfür geht mein Dank an unseren Kassenwart Arno für die vergangenen zwei Jahre. Durch Rückführungen auf das absolut notwendige Maß in den letzten Haushaltsjahren sind die angemeldeten Abteilungsetats auf das Niveau der zu erwartenden Mitgliedsbeiträge zurückgeführt worden. Daraus ergeben sich natürlich auch gerade für die Ballspielabteilungen gravierende Einschnitte in den Bereich der Ausstattung mit Spielmaterial und -kleidung. Durch noch intensiveres wirtschaftliches Verhalten werden wir uns bemühen müssen, diese Vorgaben zu erfüllen. Eine Spartenumlage für notwendige Materialbeschaffungen wird aber zukünftig nicht mehr auszuschließen sein. Für die Beschaffung von **Materialien für die neue Beachanlage** wird die Abteilungsleitung hiervon erstmals Gebrauch machen müssen, wenn denn der Beschlussvorlage die Zustimmung der Versammlung erteilt werden sollte.

Bezüglich der aber im Verein grundsätzlich gewünschten aktiven Jugendarbeit haben wir aber einen relativ guten Rückhalt auch bei der neuen Vereinsführung, die sehr wohl dieses Engagement zu würdigen weiß. Was wir aber derzeit noch nicht machen können und wollen ist es, im Jugendbereich auf Mannschaftsmeldungen zugunsten der Etatsanierung zu verzichten. Wo wir aber an unsere naturgegebenen Grenzen stoßen werden, sind die Hallenzeiten und zunehmend auch das Problem der Mannschaftsbetreuung durch Trainerinnen und Trainer, die auch tatsächlich schon zu verfügbaren, frühen nachmittäglichen Trainingseinheiten in den Hallen stehen können. Das Problem der schulischen Verschiebungen zur Ganztagschule und damit nicht mehr möglichen Teilnahme der Kinder an Trainingseinheiten bei der TuS ist dabei noch nicht einmal erwähnt. Derzeit werden aber in zunehmendem Umfang Kooperationen zwischen Schule und Vereinen seitens der Kultusbürokratie gefordert und gefördert. Ganz konkret hat auch hierzu der HVN eine Übungsleitersuche für Schularbeitsgemeinschaften gestartet.

Ausdrücklich möchte ich an dieser Stelle noch einmal unseren Sponsoren danken. Durch deren großzügige Spenden war es auch in den vergangenen zwei Jahren möglich, unsere Mannschaften mit neuer Spielkleidung auszustatten.

Der durch Initiative unserer Jugendabteilung entwickelte Catering Service mit Kaffee und Kuchen ist gut angelaufen und hat zu guten Ergebnissen für unsere Jugendkasse geführt. Die Weihnachtsfeiern und der Hohegeiß Aufenthalt konnten so finanziell unterstützt werden. Ich hoffe, dass uns diese Möglichkeit nicht wieder genommen wird durch die Neuverpachtung der Sportgaststätte. Ich gehe aber davon aus, dass hier unser Vorstand entsprechende Verabredungen mit dem möglichen Nachfolger treffen wird.

***Hinweise auf Finanzregeln:***

Strafen, Turniere und sonstige Mannschaftenveranstaltungen. Zuschüsse für Projekte im Jugendbereich sind möglich durch den Stadtsportbund. Entsprechende Anträge sind nach dort zu richten bevor hierzu beim Jugendetat der TuS angeklingelt wird. Die Förderung von Weihnachtsfeier ist aber nach wie vor durch die TuS sichergestellt.

4.

Als HVN-Schulungsmaßnahme wird die Handballabteilung unter Leitung von Angela Gödecke vom 22. bis 24. Mai 2009 zum zweiten Male einen Kinderhandball-Grundkurs durchführen. Hierzu haben sich erneut als Referenten unentgeltlich Frauke, Sonja und Markus zur Verfügung gestellt.

Eine gemeinsame Feier der Abteilung hat in den vergangenen zwei Jahren nicht stattgefunden wegen nicht vorhandener jubiläumsfähiger Termine

Die Jugendmannschaften gestalteten ihre Weihnachtfeiern individuell, den Altersjahrgängen angepasst.

Attraktive Termine außerhalb der Punktspielserie waren für unsere Handballjugend auswärtige Turniere u. a. in Bremen-Grambke, das aber erstmals mangels Beteiligung im vergangenen Jahr nicht besucht wurde. Als institutionalisiert gelten natürlich die wie in den vergangenen Jahren wieder in Hohegeiß durchgeführten Freizeit- und Trainingswochenenden.

Seniorenmannschaften waren u. a. auch zu Beach-Handballturnieren unterwegs.

5.

Neben der „regelmäßigen“ Handballberichterstattung im Wettberger Mitteilungsblatt bietet unsere Handball Homepage, die von Sascha Dietrich in ganz besonders attraktiver Weise gestaltet wird (die Adresse lautet: [www.Handball-in-Wettbergen.de](http://www.Handball-in-Wettbergen.de)) die allerbesten Möglichkeiten aktuelles zu den TuS Handballereignissen einzubringen. Allerdings muss hier ein Engagement aus den Mannschaften erfolgen, da wir keine journalistische Aktionsgruppe vorhalten. Diese Seite ist auch als „Link“ auf der [www.tus-wettbergen.de](http://www.tus-wettbergen.de) Internetseite platziert. Wenn Mannschaften meinen, sie seien bisher nicht ausreichend präsentiert, so darf ich künftig um Hereingabe von entsprechend vorformulierten Texten und Fotos bitten. Die Veröffentlichung im Mitteilungsblatt und auf der TuS Homepage müssen immer über die Pressewartin Erika Talke erfolgen. Fotos sind immer gesondert im Originalformat einzureichen.

6.

Der Grundsatzbeschluss der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 13.06.05 zur Sportparkübernahme durch die TuS (sprich Privatisierung) ist durch Beschluss der Mitgliederversammlung am 10.März dieses Jahres aufgehoben worden. Die Verhandlungen mit der Landeshauptstadt Hannover haben nicht das Ergebnis gebracht, die ein wirtschaftliches Überleben der TuS hätte sicherstellen können. Zur Sicherstellung der zukünftig erforderlichen Erhaltung des pfleglichen Zustandes der Gesamtanlage und Durchführung von Verschönerungsmaßnahmen an den Sportanlagen ist die Pflicht zu drei Stunden Arbeitseinsatz für Mitglieder ab dem 16. Lebensjahr beschlossen worden. Die entsprechenden Termine sind auf der Homepage der TuS und von mir als Mail an alle betroffenen Mannschaften bekannt gegeben worden. Nicht geleisteter Arbeitseinsatz kann mit 30 € Gebühren abgegolten werden.

Die Hallentore sind nach wie vor nach Trainings- und Spieltag Ende aufzuhängen. Das Kampfgerichtsmaterial ist in den Regieraum zurückzubringen. Die Haba-Schränke sind zu verschließen. Die Tribünen der Auswechselbereich und die Kabinen sind von Müll zu säubern, das Licht in der Halle ist zu löschen. Die neuen Mini-Tore sind nach Gebrauch an ihren Standort zu bringen und dort mit dem ersetzten Karabinerhaken mit Kette gegen unbeabsichtigtes Umfallen zu sichern. Beschafft wurden die auch seitens der Handballabteilung gewünschten Medizinbälle. Ich hoffe das diese nun auch hinreichen dazu genutzt werden, durch Konditionsübungen die angepeilten Wieder- oder aber sowieso Aufstiege zu unterstützen.

Erwartungen an ein pflegliches Umgehen mit der von uns allen genutzten Anlage dürften

eigentlich selbstverständlich und nicht besonders zu betonen sein. Verbote der Benutzung von „Peeke“ mussten aber dennoch ausdrücklich ausgehängt werden, weil Handball sich mit den neuen Regeln offensichtlich noch nicht identifizieren konnte. Dass es immer wieder zu Regelverstößen kommt ist bedauernswert. Die Hallenreinigung durch Handball wegen nicht Beachtung des“ Peekeverbotes“ steht auf jeden Fall an und ist in Bälde auch durchzuführen. „Mecker“ und mehr durch den Sportparkaufseher Herrn Kölle werden daher vorprogrammiert sein. Daher noch einmal die dringende Bitte, haltet die Anlagen so in Ordnung, wie Ihr es von anderen ebenfalls erwarten würdet.

Eine Abkehr von der reinen „Verbrauchermentalität“ der Masse der TuS-, aber auch der Handball-Mitglieder halte ich für unabweisbar erforderlich.

7.

Die Situation der Sportgaststätte, die seit 31.12.07 nicht mehr bewirtschaftet wird halte ich für einen außerordentlichen Skandal. Stadt und Pächter Inbev haben hier eine Meisterleistung kollektiven Versagens abgeliefert. Wie und wann mit einer Wiedereröffnung zurechnen sein wird konnte auch auf der Vorstandssitzung im April nicht benannt werden. Nach Gesprächen mit in Aussicht stehenden Interessenten sollte längst eine Wiedereröffnung vollzogen sein. Ein Indiz ist allerdings die erfolgte Grundreinigung und de Wiederbefüllung des Flüssiggasbehälters. Also hoffen wir auf bessere Zeiten, um auch nicht der USG zu sehr auf den Wecker zu fallen, der wir noch einmal herzlich für ihre heutige Gastfreundschaft danken

8.

Die TuS wird vom 17. bis 23. August 2009 ihr 100-jähriges Bestehen feiern. Dazu soll auch die Handballabteilung ihren sportlichen Beitrag leisten. Eine Arbeitsgruppe aus Frauke, Annika, Svenja, Kathrin, Angela und mir ist damit befasst, für den 19. August ein Mini- und Jugendturnier (E- u. D-Jugend) zu organisieren. Dazu sind noch einige Helfer gefragt, die an der Vorbereitung und Ausrichtung teilnehmen können. Die Abfrage durch Frauke hat umwerfenden Erfolg gezeigt, nämlich lediglich die Meldung von Kathrin Pannemann. Wie ich finde, beschämend hoch drei. Im OK der Gesamtveranstaltung ist die Handballabteilung allerdings durch Michael Jördens vertreten, hervorragend fachlich versiert, wie ich finde.

Das unser aller Teilnahme an dem Festprogramm als selbstverständlich angesehen werden muss, brauche ich eigentlich nicht weiter zu betonen.

Ergänzend werden nun Frauke, Angela und Hartmut berichten. Den Kassenbericht wird

Arno Görlich vortragen.

Vielen Dank für Eure Geduld.

W. La. 04.05.09